Katrin Wiegand

Hitzeperiode

eine hormonelle Studie in 10 Szenen

Komödie
3D
1 variable Figur, aber mit 3 D zu besetzen
UA: 10.01.2015, Theater Zeitgeist e.V., Plön
ÖEA: 24.2.2022, Theater Freiraum, St. Veit an der Glan

„Von wegen, Freuden des dritten Lebensabschnittes!“

Veronica, Anne und Brigitte befinden sich mitten in den Wechseljahren. Man arrangiert sich mit Schweißausbrüchen, Schlaflosigkeit und sexueller Unlust. Doch dann stellt Veronica fest, dass ihr Mann offensichtlich seit längerem eine Affäre hat. Und das findet sie gar nicht lustig …

Regelmäßig treffen sich die Freundinnen im Fitnessstudio zum gemeinsamen Kampf gegen den körperlichen Verfall. Ein Kampf gegen Windmühlen. Dabei gehen die drei Freundinnen unterschiedlichen Temperaments sehr unterschiedlich mit den unangenehmen Erscheinungen dieser Lebensphase um. Veronica klagt eigentlich über alles: Schweißausbrüche, alles verlagert sich an die falschen Stellen, der Hintern rutscht nach unten, die Hüften nach oben, sexuelle Unlust. Eigentlich ist alles schrecklich. Und dann quatscht Brigitte noch von Inkontinenz.

Auch Annes Hormone sind 56 Jahre alt und brauchen eine Pause. Wenn im Fernsehen eine Liebesszene läuft, zappt sie schnell weiter, damit ihr Mann nicht auf blöde Gedanken kommt. Anne ist die Sachliche, die Veronicas schlechte Laune mit ihren trockenen Aussagen noch verschlimmert. Brigitte hat für alle Wehwehchen ein pflanzliches Präparat und treibt Veronica mit ihrer penetranten Naivität in den Wahnsinn. Sie rät zu Beckenmuskeltraining und Eheberatung. Veronicas Mann will nämlich keinen Sex mehr. Daraus schließt Veronica, die eigentlich auch nicht mehr auf erotische Turnübungen erpicht ist, dass er mit einer anderen herumturnt, und das passt ihr gar nicht. Anne und Brigitte raten zur genauen Kontrolle, sie brauche Gewissheit und Beweise. Na gut, aber auf keinen Fall würde sie sein Handy kontrollieren, so etwas gibt's nicht in ihrer Ehe. Und was macht sie, wenn sie weiß, dass er wirklich eine Affäre hat?

Er hat eine Affäre. Sie hat sein Handy kontrolliert. Sie will es noch nicht so ganz wahrhaben,

aber einiges spricht dafür. Und jetzt? Weiter mit der verdeckten Überwachung, Spionage und dann offene Konfrontation, meinen die guten Freundinnen. Doch das ist alles gar nicht so einfach. Denn wenn die Wahrheit dann gar so real wird, davor schreckt Veronica doch zurück. Schritt für Schritt ringt sie sich zu den erforderlichen Maßnahmen durch. Und dabei macht sie erstaunliche Entdeckungen …

Katrin Wiegand zündet auf kleinstem Raum ein Feuerwerk an Pointen. Sie packt die Handlung in den Rahmen eines wissenschaftlichen Vortrags über dieses leidige Thema, bei dem sowohl Weiblein als auch Männlein einiges dazulernen können. Man schwitzt förmlich mit, wenn sich die drei Damen auf den Fitnessgeräten abmühen, um sich danach im Kaffeehaus mit Kuchen zu belohnen. Die genauen Analysen ihres hormonellen Zustandes, die Verbissenheit, mit der sie der Wirklichkeit trotzen und alle erdenklichen Ausreden, die sie an den Tag bringen, um sich selbst zu überlisten, können Betroffene, noch nicht Betroffene oder nicht mehr Betroffene beiderlei Geschlechtes mit einem Augenzwinkern nehmen. Und drei Schauspielerinnen können sich freuen, dass sie endlich in dem Alter sind, solche Rollen zu spielen!

Katrin Wiegand
(* 1968 in Lübeck)

Wiegand studierte Bauingenieurwesen und begann 2012 für das Theater zu schreiben. 2016 wurde ihr Stück „Kerle im Herbst“ uraufgeführt und brachte es bereits in der ersten Spielzeit auf mehr als 140 Aufführungen. Seitdem werden ihre Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt, u. a. von der Münchner Tournee, der Komödie im Bayerischen Hof, dem Contra-Kreis-Theater in Bonn, der Komödie Düsseldorf und dem Winterhuder Fährhaus. Katrin Wiegand lebt als freiberufliche Autorin in Braunschweig.